

Dim., Schafkot, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.:
°*Schoofbuana* Peiting SOG.

WBÖ III,605; Schwäb.Wb. V,651; Schw.Id. IV,1313.–
S-70D2.

[**Schalen**]b. wie → [*Hos(en)*]b.: *Schoinbanal* Hengersbg DEG.

WBÖ III,605.– S-99E10.

[**Schwert**]b. wohl Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen): *Schwertbāna* Derching FDB.

Schwäb.Wb. V,1283.– DWB IX,2585.

†[**Sophien**]b. wie → [*Sankt-Veits*]b.: *Sophienbohne* OB BzAnthr. 13 (1899) 93.

Schwäb.Wb. V,1433.– DWB X,1,1750.

[**Spitz**]b. Gerstenkorn für Gerstenkaffee: *d' Oma ... hot d' Kaffeemühl ... außaghoit, hot d' Spitzbohna eigfüllt* GEHRKE I und der Ludwig 43.

[**Stangen**]b., [**Stänglein**]- Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen), OB, °MF vereinz.: *Stanklbāhna* Staudach (Achtental) TS; „höchstens, daß [die Männer] ... das Rankgerüst für die *Stangenbohnerl* aufstellten“ EG H. LUDWIG, Neukirchen – Gesch. einer Kindheit, Eichendorf 1994, 137.

WBÖ III,605; Schwäb.Wb. V,1637.– DWB X,2,811.

[**Stecken**]b. Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen): *šdēkxəbāunə* Petersdf AIC nach SBS VIII,344.

WBÖ III,605; Schwäb.Wb. V,1684.– DWB X,2,1349.

[**Stiefel**]b. Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen): *Stifobānal* Aicha PA.

[**Wachs**]b. Wachsbohne, Gartenbohne mit gelber Schote (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen), OB, NB, SCH vereinz.: *Wāgsbāna* Derching FDB.

Schwäb.Wb. VI,3336.– DWB XIII,77.

A.R.R.

böhneln

Vb. 1 Rispen ansetzen (v.a. vom Hafer), °OB, °NB vereinz.: °*heia beult da Hoban früahr* Eging VOF; *Jaz bëlts grād s'Gras* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 39.

2 Kotkugelchen ausscheiden, °OB, °NB vereinz.: °*dös Schof beelt ganz trucka* Rettenbach WS; *beiln* „Kot machen (von Hasen, Rehen, Ziegen, Schafen u. dgl.)“ nach KOLLMER II,55.

3 hageln, graupeln, °OB vereinz.: *s bearlt* Kochel TÖL.

WBÖ II,605; Schwäb.Wb. I,1288; Schw.Id. IV,1315; Suddt. Wb. II,501.– KOLLMER II,55.– S-99E13.

Komp.: [**her**]b.: *də hāmant d hōsn heabeild* „hier haben die Hasen Kot gemacht“ nach KOLLMER ebd. A.R.R.

-bohnen

Vb., nur im Komp.: [**aus**]b.: *asbohna* Bohnen enthülsen Iber AM. A.R.R.

bohnerln

Vb. 1 mit Bohnen schussern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*banaln* „wenn arme Kinder mit Bohnenkernen schussern“ Nabburg; *Schussern, Bohnerln* POLLINGER Landshut 246.– Auch schussern allg., °OB, °NB vereinz.: *banerln* „Schusserspiel der Kinder“ Passau.

2 zahlen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*jez host vospuit, tua no schō bohnerln* Anzing EBE; °*dannat hom sa si stad davodrukt und i hon banarln müassn* Straubing.

3 in der Ra.: °*du kannst mi bohnerln!* „gern haben“ Simbach EG.

W-37/45, 38/59.

Komp.: [**aus**]b.: *ausbohnerln* Bohnen enthülsen Triftern PAN.

Suddt. Wb. I,583.

[**ausher**]b. (Geld) herausrücken, °OB, °NB vereinz.: °*tua dei Geld außabahnerln!* Taching LF; „*außerbohnerln*, seine Münzen zum Zahlen aus der Geldbörse hervorholen“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,57.– Auch: °*außabohnerln* „stückweise die Tasche entleeren“ Aidenbach VOF.

[**her**]b. dass.: °*bohnerlt's no her, dei Geld* Pfarrkchn.– Auch: °*i kann's net herbanerln* „herchaffen“ Simbach PAN.

[**zu-sammen**]b. 1 (Kleingeld) zusammenkratzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat seine letztn Fünferl nu zamabanerlt* Vornbach PA.–

2 zusammenzählen, -rechnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*i hā da oiss augschriem, brauchschd as blous zamabānaln* Dachau; *hat sein Beult außazog'n und s' Geld z'sammabohnalt* STEPLINGER Obb.Märchen I,18.– Auch: °*es hat si do a bissal*